Information für Erwachsene

Gute Gründe für eine Erziehung ohne Gewalt

Denkanstöße für Eltern und Pädagog*innen

kija
kinder- & jugend-anwaltschaft salzburg
für deine rechte.

LAND SALZBURG

Die „g’sunde Watsch’n“ gibt es nicht!

Mehr als 30 Jahre Gewaltverbot in der Erziehung

Seit 1989 ist in Österreich Gewalt in der Erziehung verboten. Ebenso lange gibt es die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die auch Österreich unterzeichnet hat. Damit hat Österreich als viertes Land der Welt von aktuell 54 Staaten - nach Schweden, Finnland und Norwegen - eine wichtige Vorreiterrolle eingenommen. Seit 2011 ist das Kinderrecht auf Schutz vor Gewalt auch in einem Bundesverfassungsgesetz verankert.

Dennoch erleben noch immer viel zu viele Kinder und Jugendliche Gewalt in ihrer Familie. Gewalt hinterlässt lebenslange Narben, zerstört das Vertrauen in sich selbst und die Beziehung zu anderen Menschen, Gewalt macht krank. Der Schutz von Kindern vor jeglichen Formen von Gewalt muss in unserer Gesellschaft oberste Priorität haben.

Gute Gründe für eine Erziehung ohne Gewalt

Entwicklung des Kindes
Kinder, die ohne Gewalt aufwachsen, sind mutiger, selbstbewusster und beziehungsfähiger.

Demütigung
Jede Gewaltanwendung an einem Kind ist ein Angriff auf seine Würde.

Auf **www.salzburg-gewaltfrei.at** finden Sie weitere Informationen und zahlreiche Unterstützungsangebote im Bundesland Salzburg.

Lerneffekt
Kinder, die geschlagen werden, machen die Erfahrung, dass es in Ordnung ist, anderen weh zu tun. Sie lernen, Probleme mit Gewalt zu lösen.

Vorbildwirkung
Wir sind Vorbilder für unsere Kinder! Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es sich in kritischen Situationen richtig verhält.

Schwere Folgen
Die psychischen und körperlichen Folgen von Gewalt wirken bis ins Erwachsenenalter. Wer als Kind Gewalt erfahren hat, braucht später oft professionelle Hilfe und Begleitung. Auch steigt die Gefahr, dass die erfahrene Gewalt unreflektiert an die eigenen Kinder weitergegeben wird, nach dem Motto: „Mir hat´s ja auch nicht geschadet.“

Angst
Gewalt erzeugt Angst.
Angst lähmt den Körper und das Denken. Dauernde Angst erzeugt Stress, stört die Eltern-Kind-Bindung und erhöht das Krankheitsrisiko.

Verboten
Jegliche Gewalt in der Erziehung ist in Österreich gesetzlich verboten! Dazu gehören auch Beleidigungen, Herabwürdigung und Vernachlässigung.

Aus Fehlern lernen
Jeder Mensch macht Fehler. Leider schätzen wir sie in unserer Kultur nicht, sondern sanktionieren sie. Aber genauso wie Erwachsenen soll es Kindern erlaubt sein, Fehler zu machen. Eine Strafe hilft Ihrem Kind keinesfalls das Richtige zu tun. Durch kurze, klare Erklärungen, was es in Zukunft richtigmachen soll, und ihr Vorbild kann ein Kind sein Verhalten ändern.

Auszeit
Auch Eltern können einmal überfordert sein. Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit, bevor Ihnen der Kragen platzt.

Hilfe holen
In der Erziehung der eigenen Kinder kann man an seine Grenzen geraten. Es ist kein Zeichen von Versagen, sich Hilfe zu holen, wenn man nicht mehr weiterweiß, sondern ein Zeichen von Stärke!

Information für Erwachsene

Hilfe & Infos:
für Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene
Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija)
Salzburg
Fasaneriestraße 35, 5020 Salzburg
Tel: 0662 430 550
kija@salzburg.gv.at, www.kija-sbg.at

Regionalstelle kija Innergebirg
Tel: 0664 611 6636
kija.innergebirg@salzburg.gv.at

Impressum:
Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg
Fasaneriestraße 35, 5020 Salzburg
Für den Inhalt verantwortlich:
Andrea Holz-Dahrenstaedt
Fotos: Shutterstock
Gestaltung: Teresa Menzel
Stand: Juni 2021

Angelehnt an den gleichlautenden Folder
der Kinder- und Jugendanwaltschaft
Oberösterreich

LAND SALZBURG

kija
kinder- & jugend-
anwaltschaft
salzburg
für deine rechte.